



**Stiftung Archiv der Parteien und  
Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv**

**Bericht der Direktion der Stiftung**

**zur 35. Sitzung des Kuratoriums der Stiftung**

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                    |           |
|--------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1. Einleitung und Umstrukturierung .....</b>                    | <b>4</b>  |
| <b>2. Bestandserschließung .....</b>                               | <b>6</b>  |
| 2.1 Archivbestände .....                                           | 6         |
| 2.1.1 Bewertung und Erschließung von Schriftgut .....              | 6         |
| 2.1.2 Erschließung des audiovisuellen Archivguts .....             | 7         |
| 2.2 Bibliotheksgut .....                                           | 8         |
| 2.2.1 Entwicklung des Online-Katalogs und Verbundkataloge .....    | 9         |
| 2.2.2 Konversion konventioneller Kataloge .....                    | 10        |
| <b>3. Benutzung .....</b>                                          | <b>11</b> |
| 3.1 Archivbenutzungen .....                                        | 11        |
| 3.2 Bibliotheksbenutzungen .....                                   | 12        |
| <b>4. Bestandsentwicklung .....</b>                                | <b>13</b> |
| 4.1 Archivbestände .....                                           | 13        |
| 4.1.1 Übernahmen .....                                             | 13        |
| 4.1.2 Abgaben und Kassationen .....                                | 13        |
| 4.2 Bibliotheksbestände .....                                      | 14        |
| 4.2.1 Zugänge und Erwerbungen .....                                | 14        |
| 4.2.2 Rückstandsbearbeitung und Verwertung von Publikationen ..... | 14        |
| 4.2.3 NS-Raubgut .....                                             | 15        |
| <b>5. Bestandserhaltung .....</b>                                  | <b>16</b> |
| 5.1 Archivgut .....                                                | 16        |
| 5.2 Bibliotheksgut .....                                           | 16        |
| <b>6. Öffentlichkeitsarbeit .....</b>                              | <b>18</b> |
| <b>7. Personal .....</b>                                           | <b>19</b> |
| 7.1 Personalveränderungen .....                                    | 19        |
| 7.2 Ausbildung .....                                               | 19        |
| 7.3 Fortbildungen .....                                            | 20        |

## **Anlage 1**

### **Bearbeitung, Bewertung und Erschließung von Archivgut**

## **Anlage 2**

### **Übernahmen von Archivgut**

## **Anlage 3**

### **Die Bibliothek in Zahlen**

## 1. Einleitung und Umstrukturierung

Das Jahr 2024 war für die Stiftung ein Jahr des Umbruchs und der Veränderung, die aber letzten Endes zu einer zukunftsfähigen und effizienten Struktur geführt hat.

Ende Januar ging die langjährige Direktorin der SAPMO, Frau Dr. Simone Walther-von Jena, in den Ruhestand. Herr Dr. Nicolai M. Zimmermann nahm die Leitung stellvertretend wahr, bis im November die Vizepräsidentin I des Bundesarchivs, Frau Dr. Andrea Hänger, die Direktion kommissarisch zusätzlich zu ihren sonstigen Aufgaben übernahm.

Mit dem 4.11.2024 erfolgte eine umfassende Neuorganisation der Berliner Fachabteilungen des Bundesarchivs (ohne Einbezug des StUA): Aus den drei bestehenden Abteilungen SAPMO, Bereitstellung (BE) und Personenbezogene Auskünfte (PA) wurden zwei nach Epochen differenzierte Abteilungen: neben der Abteilung Deutsches Reich (DR) entstand eine Abteilung DDR (einschl. SAPMO), die erstmals das gesamte Schriftgut aus der Zeit der DDR im Bundesarchiv (ohne Stasi-Unterlagen) in sich vereint. In ihr gingen die drei Archivreferate der Stiftung (StA 1 bis 3) und das für die staatlichen Unterlagen der DDR zuständige Referat BE 5 auf. Die Leitung der neuen Abteilung DDR (einschl. SAPMO) soll nach Abschluss des noch laufenden Regelbeurteilungsverfahrens im Sommer 2025 ausgeschrieben und dann dauerhaft besetzt werden. Die Bibliotheksreferate StB 1 und StB 2 sind seit 4.11.2024 als Referate GW 5 und 6 an die Abteilung Grundsatz und Wissenschaft (GW) angegliedert. Die Aufgaben des Referats StB 3 wurden zwischen DDR 1 (Provenienzforschung) und dem neuen Referat GW 6 (Rückstandsbearbeitung und Verwertung) aufgeteilt. Abgesehen von diesem Zuwachs neuer Aufgabengebiete blieben die Referats- und Mitarbeiterstrukturen in den beiden großen Bibliotheksreferaten unverändert.

Für die Archivreferate der Stiftung hingegen brachte die Umstrukturierung enorme Veränderungen mit sich: Sowohl beim Personal als auch bei den Beständen wurden komplett neue Zuschnitte geschaffen, die sich an inhaltlichen Bereichen ausrichten. Dies hat große Vorteile für die Benutzenden: Wer sich zum Beispiel für Fragestellungen im Kulturbereich früher sowohl an BE 5 (Ministerium der Kultur) als auch an StA 3 (Kulturbund) wenden musste, findet jetzt alle Kulturbestände im neuen Referat DDR 1 vereint. Außerdem wird im Rahmen der neuen Struktur Know-how zu Beständen weitergegeben, da die 12 vormaligen Stiftungsarchivarinnen und -archivaren sich mit 18 meist jüngeren Kolleginnen und Kollegen neu formierten. Dank der alten Strukturen kennt man sich über die Referatsgrenzen hinweg sehr gut, was referatsübergreifende Projekte stark vereinfacht.

Für die SAPMO bedeutet die Umorganisation, dass sie eine neue Rolle finden muss. Gegründet als unselbständige Stiftung im Bundesarchiv war sie von Anfang an im Kern eine vermögensrechtliche Konstruktion, welche den Konflikt um die Eigentumsansprüche am Archiv- und Bibliotheksgut der Parteien und

Massenorganisationen der DDR befriedete. Dass sie bisher als eigenständige Abteilung eine eigene Organisationsstruktur bildete, war der Größe der Aufgabe geschuldet, dieses vorab meist unzugängliche Material zeitnah öffentlich zur Benutzung zur Verfügung zu stellen und trotzdem die Persönlichkeitsrechte der Betroffenen zu wahren. Mit zunehmendem Zeitablauf und höherem Erschließungsgrad nahm die Zahl der Mitarbeitenden, die sich mit Stiftungsmaterialien beschäftigten, in den letzten Jahren immer weiter ab. Außerdem wurden dem Bundesarchiv mit der Integration der Deutschen Dienststelle und der Stasi-Unterlagen weit größere Aufgaben übertragen, so dass sich die Position als eigenständige Abteilung für die SAPMO nicht mehr rechtfertigen ließ.

Mit der jetzt erreichten Organisationsstruktur wird die konkrete Aufgabe der Erschließung und Zugänglichmachung der in die Stiftung eingebrachten Bestände, des Stiftungsvermögens, zwar praktisch – je nach ihrer Materialität – in drei verschiedenen Abteilungen des Bundesarchivs wahrgenommen: Abteilung DDR (einschl. SAPMO) für die schriftliche Überlieferung, Abteilung Grundsatz und Wissenschaft (GW) für das Bibliotheksgut sowie in der Abteilung Audiovisuelle Medien (AV, bis 31.12.2024 Filmarchiv (FA)) für Fotos, Plakate und Töne. Das Stiftungsvermögen wird dadurch aber nicht angetastet. Dies als Ganzes im Blick zu haben und die letzte Verantwortung dafür zu übernehmen, obliegt weiterhin der Direktion der SAPMO, die an das Amt der Abteilungsleitung der Abteilung DDR (einschl. SAPMO) geknüpft wird. Allen Referaten, die Stiftungsmaterialien verwalten, ist bewusst, dass dafür eine gesonderte Nachweisführung etwa bei der Erschließung erfolgen muss. Dass dies möglich ist, hat in den letzten Jahren das Filmarchiv gezeigt, das 2018 die Betreuung der Fotos, Plakate und Töne der SAPMO übernahm. Für das Kuratorium wird die Direktion der SAPMO weiterhin alle Geschehnisse rund um das Archiv- und Bibliotheksgut der Stiftung zusammentragen, über diese berichten und für Fragen jedweder Art zur Verfügung stehen.

Durch die erfolgte Umstrukturierung hat das Bundesarchiv eine Struktur geschaffen, die tragfähig für die Zukunft ist und gleichzeitig die Interessen der Einbringer berücksichtigt. Nicht zuletzt bringt sie den Vorteil, dass die Wünsche der Nutzerinnen und Nutzer des Bundesarchivs nun besser bedient werden können, da diese ja in der Regel themenzentriert forschen und oft Materialien sowohl aus dem staatlichen als auch aus dem Bereich der Parteien und Massenorganisationen benötigen.

## 2. Bestandserschließung

### 2.1 Archivbestände

An der Archivstatistik wurden einige Anpassungen vorgenommen, die allerdings den Vergleich mit den Vorjahren erschweren. So werden – anders als in den letzten Jahren – die Nachlassunterlagen, welche die SAPMO 2018 von der damals aufgelösten „alten“ Abteilung DDR übernahm, konsequenterweise nicht mehr inkludiert, gehörten sie doch nie zum eigentlichen Stiftungsvermögen. Dies hat den positiven Effekt, dass der Zusatzbuchstabe Y, der eigens für Bestände der SAPMO eingeführt wurde, wieder unmissverständlich die zur Stiftung zählenden Unterlagen markiert, egal ob bei Akten, Bildern oder Tönen. Beim Schriftgut (ohne Nachlässe) wurde zudem auf eine Umrechnung unbearbeiteten Materials in erwartete aber fiktive Verzeichnungseinheiten verzichtet.

Zur Stiftung gehörten Ende 2024 363.793 Verzeichnungseinheiten (VE) an schriftlichen Unterlagen (2023: 412.246, aber nicht wirklich vergleichbar), davon 12% Nachlässe. Diese knapp 364.000 VE benötigten im Magazin 10.174 lfm Regalfläche. Hinzu kamen noch 434 lfm an Schriftgut, das vollständig unbewertet und noch nicht zu Akteneinheiten formiert war. Von den vorhandenen Verzeichnungseinheiten waren ca. 90% als archivwürdig bewertet. Der Großteil der bewerteten Unterlagen kann zugleich als endgültig erschlossen gelten, nur für einen kleinen Teil (ca. 15%) steht die vollständige Erschließung noch aus (es existieren aber Abgabelisten oder ähnliches). Rechnet man zu den erkennbaren Akteneinheiten das noch unformierte Schriftgut hinzu, waren 86,7% (2023: 85,3%) der schriftlichen Unterlagen recherchier- und benutzbar. Auch bei den Fotos konnte die Erschließungsquote von 68,3% (2023) auf 70,6% gesteigert werden.

|                          | Alle Verz.-einheiten (VE) | davon archivwürdig (VE) | in % | davon VE unbewertet | in % |
|--------------------------|---------------------------|-------------------------|------|---------------------|------|
| Schrift- u. Sammlungsgut | 363.793                   | 327.931                 | 90   | 35.862              | 10   |
| - davon Nachlässe        | 43.360                    | 22.863                  | 53   | 20.497              | 47   |
| Tonaufnahmen             | 9.002                     | 8.836                   | 98   | 166                 | 2    |
| Fotos (Stück)            | 1.814.958                 | 1.281.081               | 71   | 533.877             | 29   |
| Plakate (Stück)          | 14.303                    | 13.181                  | 92   | 1.122               | 8    |

Tabelle: Erschließungsstand des Archivguts der SAPMO

#### 2.1.1 Bewertung und Erschließung von Schriftgut

Bei der Bewertung und Erschließung lassen sich drei Schwerpunkte benennen: SED, Nachlässe und personenbezogene Nacherschließungen. Eine detaillierte Auflistung der Projekte findet sich wie immer im Anhang (Anlage 1).

Wie im letzten Jahr standen verschiedene Abteilungen und Einrichtungen des ZK der SED (Bestand DY 30) im Zentrum der Erschließung. Als wichtigstes Arbeitsergebnis ist der Abschluss der Arbeiten an der Abteilung *Befreundete Parteien* hervorzuheben (13 lfm in 2024). Weitergeführt wurde die Erschließung an den Abteilungen *Frauen* und *Auslandsinformationen*, an der *Akademie für Gesellschaftswissenschaften* und der *Parteihochschule „Karl Marx“*; Nacharbeiten wurden an den Abteilungen *Kultur* und *Parteiorgane* vorgenommen sowie verschiedene Bestandsergänzungen eingearbeitet.

Als zweiter Schwerpunkt der Abteilung wurden einige große Nachlässe bzw. Ergänzungen zu bereits vorhandenen Nachlässen bearbeitet und für die Benutzung zugänglich gemacht. Zu nennen sind dabei unter anderem die Nachlässe von *Ursel Ertel-Hochmuth* (NY 4325), *Karl Schabrod* (NY 4242) und *Helga Mucke-Wittbrodt* (NY 4548). Aus dem Bereich der nicht ursprünglich in die Stiftung eingebrachten Nachlässe galt dies für *Edgar Most* (N 2821), *Fritz Rathig* (N 2722), *Hans Modrow* (N 2541), *Bernhard Graefrath* (N 2534), *Friedrich Wolff* (N 2646) und *Familie Gysi* (N 2639).

Drittens wurde bei über 600 Signaturen aus 19 verschiedenen Beständen nachträglich eine namensbezogene Verzeichnung ergänzt. Dies erleichtert biographische Recherchen enorm und ermöglicht eine exakte Rechtesetzung. Die bearbeiteten Bestände umfassten mehrere Gewerkschaften sowie den *Nationalrat der Nationalen Front* (DY 6).

Darüber hinaus wurde die Erschließung an den Beständen *Gesellschaft für Sport und Technik* (DY 59) sowie der *Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe* (DY 19) fortgeführt und die Erfassung der Liquidationsunterlagen der *IG Metall* (DY 46) abgeschlossen. Die Rechteprüfung an den vorhandenen Digitalisaten des *Büro Mittag* (DY 3023) und des *FDGB* (DY 34) konnte Anfang 2025 beendet werden; dabei mussten insgesamt 128.000 Seiten auf Personenbezüge geprüft und die Akten gegebenenfalls entsprechend eingestuft werden.

### 2.1.2 Erschließung des audiovisuellen Archivguts

Die Bild- und Tondokumentensammlungen der SAPMO werden vom Referat AV 5 (früher FA 5) betreut. Für viele Aktenbestände und Nachlässe gibt es parallele Bild- und/oder Tonbestände, an die bei der Schriftgutbearbeitung ermitteltes audiovisuelles Material überwiesen wird. Zu den größeren Erschließungsprojekten in 2024 gehörten die Sammelverzeichnung von 5.877 Bildern der *Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe* (BILDY 13) sowie die Zuordnung und Signierung von 406 Originalen der Bestände SED (BILDY 1) und *Biographische Fotosammlung* (BILDY 10).

Bewertungs- und Erschließungsarbeiten fanden außerdem statt an den Bildbeständen *Gewerkschaften* (BILDY 2), *FDJ* (BILDY 3) und *Gesellschaft für Sport und Technik*

(BILDY 15) sowie an den Nachlass-Tonbeständen *Wilfriede Otto* (NY 4658-TON), *Karl Schirdewan* (TONY 50), *Josef (Jupp) Angenfort* (NY 4221-TON) und *Dora und Hans Schaul* (NY 4576-TON).

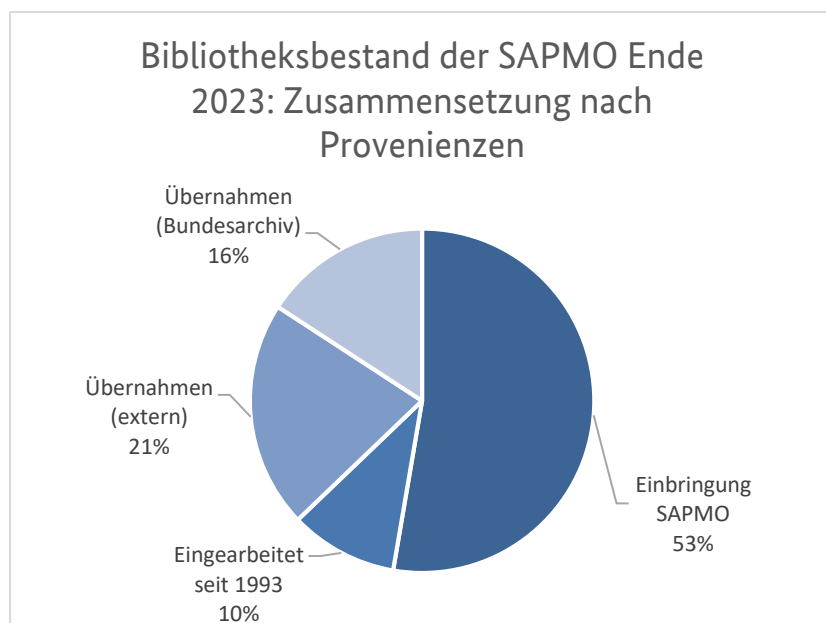
2024 registrierte das Referat FA 5 insgesamt 1.987 bereits digitalisierte Plakate der SAPMO für die Anmeldung zur öffentlichen Zugänglichmachung von Archivgut des Bundes im Rahmen des § 61d UrhG (Nicht verfügbare Werke) im Portal der EUIPO. Diese stehen der Öffentlichkeit nun über das Digitale Bildarchiv des Bundesarchivs zur Verfügung.

## 2.2 Bibliotheksgut

Zum Jahresende 2024 umfasste die Bibliothek des Bundesarchivs über alle Standorte betrachtet 2.258.227 (2023: 2.093.815) Bände. Die höhere Bestandszahl im Vergleich zum Vorjahr ist der Tatsache geschuldet, dass in dieser Zahl erstmals alle Materialarten enthalten sind, wohingegen in den Vorjahren ausschließlich die Medien in Papierform aufgeführt wurden. Insbesondere für den Standort Berlin-Lichterfelde schlägt dies mit knapp 200.000 Mikroformen deutlich zu Buche. Insgesamt sind 1.152.979 Bände (2023: 1.118.206) im Online-Katalog recherchierbar. Damit können 51,06% des Gesamtbestandes im Internet durchsucht werden. Die nur auf Medien in Papierform bezogene Erschließungsquote stieg im Vergleich zum Vorjahr spürbar an auf 56,29% (2023: 53,35%).

Der Standort Berlin-Lichterfelde weist mit 1.871.128 Bänden (2023: 1.682.000) den mit großem Abstand umfangreichsten Bestand auf.

Gut die Hälfte der Lichterfelder Bibliotheksbestände stammen aus dem Stiftungsvermögen und sind oft auch nach den ursprünglich verwendeten Signaturschemata aufgestellt. Bei einem Fünftel der Bestände handelt es sich um Übernahmen externer Institutionen wie dem Staatsrat



der DDR, der SDAG Wismut oder auch dem Bundesinstitut für internationale und ostwissenschaftliche Studien. Auch Nachlässe von Privatpersonen sind hier



enthalten. Weitere 16% umfassen Bibliotheksbestände ehemaliger Bundesarchiv-Dienststellen, wie zum Beispiel Frankfurt am Main oder Berlin-Fehrbelliner Platz. Dazu zählt auch der Bestand des Zentralen Staatsarchivs der DDR inklusive der darin enthaltenen Bibliothek des Reichsarchivs. Mit 10% machen die seit Stiftungsgründung neu eingearbeiteten Bände aus Erwerbung, Belegexemplaren und der Rückstandsbearbeitung einen relativ geringen Anteil aus.

### **2.2.1 Entwicklung des Online-Katalogs und Verbundkataloge**

Im Erschließungsbereich stand die Bibliothek im Berichtsjahr vor diversen Herausforderungen: Zum einen konnten zwei Stellen im Bereich Formalerschließung trotz mehrfacher Ausschreibung bisher nicht nachbesetzt werden. Zum anderen konnten die seit 2022 bestehenden Probleme mit der SRU-Schnittstelle zur Übernahme von Fremddaten erst Ende März 2024 behoben werden, so dass im ersten Quartal des Jahres weiterhin Informationen aus anderen Bibliotheksdatenbanken händisch per „copy and paste“ angelegt werden mussten. Im Berichtsjahr nahm die Bibliothek ein zusätzliches Projekt in Angriff: Die Integration der Daten der Bibliothek des Stasi-Unterlagen-Archivs aus Allegro in die Datenbank Aleph. Dazu war eine Analyse der zu migrierenden Daten und die Erstellung eines Mappings erforderlich. Die Migration erfolgte im ersten Quartal 2025.

Im Dezember 2024 vollzog der Systembibliothekar außerdem den Versionswechsel der Software Aleph von Version 23 auf Version 24. Die damit geplante Konsolidierung der Software ging einher mit dem Umzug auf einen neuen Server, was wiederum unterschiedliche Probleme nach sich zog.

Angesichts der oben genannten Umstände sank die Zahl der neu erfassten Titelaufnahmen in der Bibliothek Berlin-Lichterfelde 2024 auf 2.402 (2023: 3.381). Neben der formalen Erschließung aller bibliographischen Angaben erhält jeder Titel eine inhaltliche Erschließung in Form von Sachschlagworten. Die Erschließungsinformationen sind im Online-Katalog abgebildet. Die Zahl der Besucherinnen und Besucher dort stieg im Berichtsjahr enorm an auf 1.585.474 (2023: 892.629). Auch im Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV) und dem Karlsruher Virtuellen Katalog (KVK) sind die Bibliotheksbestände des Bundesarchivs nachgewiesen.

Das Bundesarchiv wird ab Beginn 2026 seine Aktenbestände in der neuen Rechercheplattform „Digitaler Lesesaal“ präsentieren, die Invenio ablösen wird. Im Berichtsjahr fiel die Entscheidung, dass auch die Metadaten der Bibliothek im Digitalen Lesesaal nachgewiesen werden sollen, da es für Nutzerinnen und Nutzer einen hohen Komfortgewinn bedeutet, Archiv- und Bibliotheksgut gleichzeitig durchsuchen zu können. In Form einer Metasuche werden im Digitalen Lesesaal Erschließungsdaten aus BASYS sowie aus Aleph angezeigt. Für die Detailansicht der

Bibliotheksdaten werden Nutzerinnen und Nutzer dann in den Online-Katalog der Bibliothek weitergeleitet. Im Berichtsjahr erfolgte die Klärung der technischen Grundlagen für die Metasuche sowie die Einrichtung der OAI-Schnittstelle in Aleph, um den täglichen Datenexport mittels Harvesting in den Digitalen Lesesaal zu gewährleisten.

### **2.2.2 Konversion konventioneller Kataloge**

Weiterhin besteht eine zentrale Aufgabe der Bibliothek darin, konventionell erschlossene Bestände im Online-Katalog nachzuweisen. Dabei sind nicht alle dieser Bestände gleichermaßen interessant für eine Retrokonversion: da einige Bestände unvollständig ins Bundesarchiv gelangt sind oder auch einen hohen Dublettenanteil zu bereits erschlossenen Beständen aufweisen, steht deren Retrokonversion nicht im Vordergrund. Vielmehr konzentriert sich die Bibliothek auf die Erschließung der Bestände, von denen eine inhaltliche Bereicherung für den Bibliotheksbestand des Bundesarchivs erwartet werden kann. Dies trifft in besonderem Maße auf die Periodika des Instituts für Marxismus-Leninismus (IML) zu. Dieser Bestand umfasst Zeitungen und Zeitschriften, die von herausragendem und teils unikalem Wert sind. Neben der Bearbeitung der Neuzugänge der Bibliothek erfasste die Mitarbeiterin der Formalerschließung im Berichtsjahr 549 Titeldatensätze und 2.393 Exemplardatensätze und meldete diese Erschließungsinformationen ebenfalls an die Zeitschriften-datenbank.

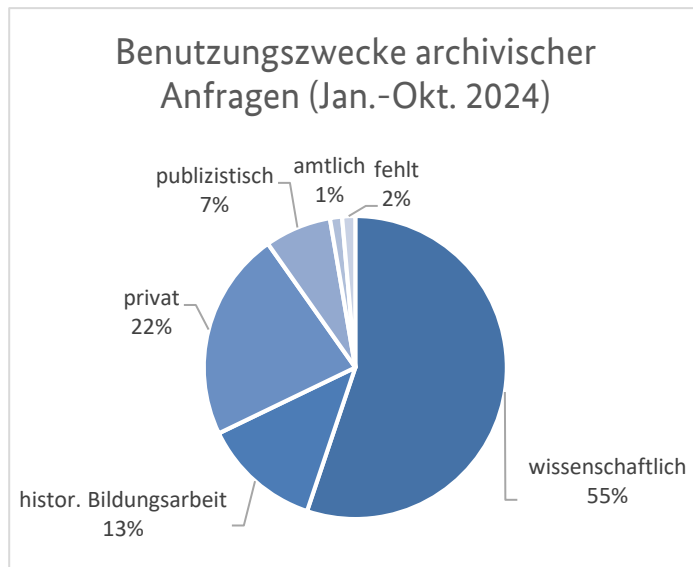
Als Nacharbeiten zur Retrokonversion des monographischen Bestandes des IML wurden 276 Alte Drucke rückwirkend erfasst.

Im Rahmen der Bearbeitung der Zeitschriften- und Sammelbandauswertung (ZSA) katalogisierten die Kolleginnen 353 Artikel rückwirkend.

### 3. Benutzung

#### 3.1 Archivbenutzungen

Anzahl und Zweck der schriftlichen Anfragen zu Archivgut der SAPMO haben sich gegenüber den beiden Vorjahren kaum verändert. Zu registrieren war lediglich eine leichte Erhöhung der privaten Anfragen. Aber weiterhin bildeten Anliegen von Personen aus der Wissenschaft und aus der historischen Bildungsarbeit mit über zwei Dritteln aller Anfragen den Schwerpunkt der Auskunftstätigkeit.



Inhaltlich blieben die Themen breit gefächert. Schwerpunkte bildeten einerseits die SED, ihre handelnden Akteure und ihre Haltung zu verschiedenen Fragen wie beispielsweise der Kulturpolitik sowie andererseits der kommunistische Widerstand gegen das NS-Regime. Bei den privaten Anfragen ging es meist entweder um die Familiengeschichte oder um Nachweise zu eigenen Lebensstationen, wobei biografische Fragestellungen durchaus auch in der Wissenschaft verbreitet waren.

Zahlenmäßig konnten lediglich die schriftlichen Anfragen von Januar bis Oktober berücksichtigt werden (insgesamt 930 Anfragen, davon 736 federführend bearbeitet und 156 Stellungnahmen abgegeben; 2023 insgesamt 1.181 Eingänge). Durch die eingangs beschriebene Umstrukturierung ist seit Anfang November 2024 keine spezifische Zuordnung der Benutzungen zu den Beständen der SAPMO mehr möglich. Dies ist nur folgerichtig, war die Dislozierung von Anfragen zum Thema DDR auf die SAPMO und das Referat BE 5 ja das Hauptmotiv für die Zusammenführung der beiden Bereiche. Das Anfrageaufkommen der neuen Abteilung DDR (einschl. SAPMO) ist um ein Vielfaches höher als das der SAPMO: Mit 774 Anfragen gingen im November und Dezember so viele Auskunftersuchen ein, wie in neun Monaten bei der SAPMO. Erfreulicherweise entfallen nun auch die gegenseitigen Auskünfte zwischen den Stiftungsreferaten und dem Referat BE 5, die einen erheblichen Teil der Stellungnahmen der SAPMO ausgemacht hatten. Spürbar veränderten sich in den zwei Monaten der Abteilung DDR (einschl. SAPMO) die Benutzungszwecke. Wissenschaftliche Anfragen überwogen zwar weiterhin, aber bei amtlichen und privaten Anliegen war ein ganz erheblicher Anstieg zu verzeichnen.

Das Angebot einer kostenfreien Digitalisierung von bis zu zehn Archivsignaturen pro Benutzungsanliegen und -ort, die sog. Digitalisierung on Demand (DoD), wurde von den Benutzenden weiterhin sehr positiv aufgenommen, auch wenn der Anstieg von Digitalisierungsaufträgen aus der Benutzung von 239 (2023) auf 266 (2024) Akteneinheiten geringer ausfiel als erwartet.

Im Bereich audiovisuelle Medien gingen 84 Anfragen zu Fotos und 10 zu Tönen der SAPMO ein (2023: 109). 69 Bildbenutzungen wurden über das Digitale Bildarchiv abgewickelt.

### **3.2 Bibliotheksbenutzungen**

Die Nutzung der Bibliotheksbestände der SAPMO erfolgt analog zur Nutzung von Archivgut im Benutzungszentrum Lichterfelde. Seit dessen Bezug 2021 haben sich die Abläufe dort sehr gut etabliert und die Nutzerinnen und Nutzer profitieren von der gemeinsamen Präsentation der Materialarten.

Im Berichtsjahr erhielt die Bibliothek von der Abteilung AT einen Buchscanner, der im Benutzungszentrum für die persönliche Erstellung von Scans durch Nutzerinnen und Nutzer aufgestellt werden konnte. Dies bedeutete insbesondere für großformatige Bände einen erfreulichen Komfortgewinn.

Die Kennzahlen der Benutzung weisen bis auf eine Ausnahme nur geringe Abweichungen zum Vorjahr auf: Es gab 618 Lesesaalbenutzungen (607 in 2023), 175 aktive Benutzer (172 in 2023) und 210 schriftliche Anfragen über die E-Akte (290 in 2023). Die Anzahl der Fernleihanfragen aus anderen Bibliotheken sank auf 73 (108 in 2023). Dies begründet sich wohl in der zunehmenden Verfügbarkeit digitalisierter Bibliotheksbestände im Allgemeinen.

Wie in den Vorjahren lag der Schwerpunkt der Bibliotheksbenutzung in Lichterfelde auf den externen Benutzerinnen und Benutzern. Die Nutzung durch Mitarbeitende des Hauses (abgesehen vom Personal der Bibliothek) machte lediglich ein Drittel aus. Für Personen mit einem Wohnsitz in Berlin oder Brandenburg ist eine Ausleihe außer Haus möglich. Allerdings überwog die Nutzung im Lesesaal mit 2.513 Ausleihen deutlich, da viele Bestände von der Ausleihe ausgeschlossen sind. 589 Bände verließen das Bundesarchiv im Rahmen der Ortsleihe. Insgesamt stiegen die getätigten Ausleihen auf 4.846 (2023: 4.423) Bände.

## 4. Bestandsentwicklung

### 4.1 Archivbestände

#### 4.1.1 Übernahmen

2024 übernahm die Abteilung SAPMO 93 lfm Schriftgut, fast ausschließlich zu Nachlässen. Dies stellte zwar eine Verdopplung zum Vorjahr dar, entsprach aber in etwa dem Umfang von 2022. Allerdings betrafen nur 8,5 lfm (9%) Stiftungsbestände, da die meisten Übernahmen keinen eingebrachten Nachlässen zuzuordnen waren, unter anderem 50 lfm zum Nachlass von *Klaus Höpcke* (N 2860). Unter den Schriftguterwerbungen der Stiftung sind die 2,5 lfm Ergänzungen zum Nachlass von *Ursel Eitel-Hochmuth* (NY 4325) erwähnenswert. Eine Liste der Schriftgut-Übernahmen findet sich in Anlage 2.

Die Bild- und Tondokumentensammlungen der SAPMO erhielten einen Zuwachs von rund 1.780 Bildern und 9 Tondokumenten. Dabei handelt es sich vor allem um Fotos von Erich Weinert und dem Dietz-Verlag sowie um audiovisuelle Medien, die aus den Nachlässen *Ursel Eitel-Hochmuth* (NY 4325) und *Fritz Dallmann* (NY 4684) herausgelöst und den Nebenbeständen zugeordnet wurden. Ergänzungen erfuhren zudem die Tondokumente des *Kulturbundes* (TONY 4). Übernommen wurden außerdem Bilder aus bzw. zu weiteren DDR-Nachlässen wie *Hans Modrow* (N 2541-Bild, 3.200 Bilder), *Edgar Most* (N 2821-Bild, 900 Bilder) und *Johannes Dieckmann* (N 2500-Bild, 300 Bilder).

#### 4.1.2 Abgaben und Kassationen

Die Abgaben der Archivreferate der SAPMO im Umfang von etwa 33 lfm betrafen ebenfalls fast ausschließlich bislang unbearbeitete Nachlassbestände der ehemaligen Abteilung DDR. Darunter befand sich als größte Einzelposition der Nachlass *Gerd Peters* (N 2788, Umfang: 14,5 lfm), der im Einvernehmen mit der Ehefrau des Nachlassers an das Schiffahrtsmuseum in Rostock übergeben wurde, wo sich bereits Teile des Nachlasses befanden.

Im Zuge der Bewertung und Erschließung kassierten die Archivreferate im Berichtsjahr Schriftgut im Umfang von 32,5 lfm. Auch hier waren Unterlagen aus SAPMO-Beständen nur zum kleineren Teil (12 lfm) betroffen, darunter vor allem die *Gesellschaft für Sport und Technik* (DY 59), die *Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe* (DY 19) und die *SED* (DY 30) (siehe Anlage 1). Im audiovisuellen Bereich wurden 1,5 lfm Dias und 212 Tonträger aus den *Dia-Ton-Vorträgen* (BILDY 11) sowie 269 Fotos (vor allem aus BILDY 13) ausgesondert und vernichtet.

## 4.2 Bibliotheksbestände

### 4.2.1 Zugänge und Erwerbungen

Im Berichtsjahr gingen insgesamt 6.327 (2023: 6.362) Bände neu in der Bibliothek ein, über deren Aufnahme entschieden werden musste. Es handelte sich dabei um Neuerwerbungen, Belegexemplare, Nachlässe, Geschenke oder Bände aus dem Tausch zwischen Bibliotheken. 5.222 (2023: 3.345) Bände wurden für die Einarbeitung ausgewählt und in den Bestand inventarisiert.

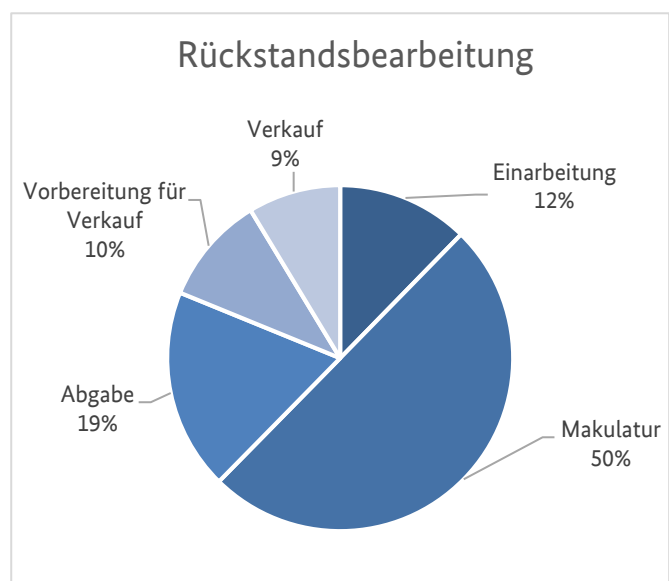
Zur Auswahl von Neuerwerbungen sichteten die Kolleginnen und Kollegen den Neuerwerbungsdienst der Deutschen Nationalbibliothek, Informationen des Buchhandels sowie Rezensionen in einschlägigen Fachzeitschriften. Aus rund 4.000 geprüften Titeln wählten sie 1.562 (2023: 1.969) für den Kauf aus und wickelten den Bestellprozess ab. Der Bestandsaufbau erfolgt gemäß dem Sammlungsprofil der Bibliothek. Neben Beständen zu den Themengebieten der SAPMO arbeitete die Bibliothek Literatur für die Bedarfe der Fachabteilungen, der Verwaltung, des Personals und des Zwischenarchivs Hoppegarten ein.

Nutzerinnen und Nutzer, die mit Archivgut gearbeitet haben, verpflichteten sich im Fall einer daraus resultierenden Publikation zur Abgabe eines Belegstückes. Die Bibliothek forderte im Berichtsjahr 253 Belegexemplare von Archivbenutzerinnen und -benutzern an.

Die Bibliothek bezog 203 laufende Zeitungen und Zeitschriften im Abonnement.

### 4.2.2 Rückstandsbearbeitung und Verwertung von Publikationen

Für rund 490.000 Bände der Bibliothek gibt es keinerlei Nachweisinstrumente. Um diese Zahl kontinuierlich zu verringern, prüfen zwei Kolleginnen systematisch Bestände an der Bibliotheksdatenbank sowie ggf. an den konventionellen Katalogen ab. Im Berichtsjahr überprüften sie auf diese Weise 24.867 Bände (2023: 20.365). Von diesen eigneten sich 3.062 (2023: 3.386) für die Einarbeitung in den Bibliotheksbestand, da sie ins Sammlungsprofil der Bibliothek passten und noch nicht vorhanden waren.



Die übrigen 21.481 Bände wurden anderen Dienstorten oder Bibliotheken überlassen, als Tausch abgegeben, für den Verkauf bereitgestellt oder makuliert. Der Verkauf von 2.155 Bänden erzielte 2.660 €.

Die Kolleginnen prüften folgende Bestände: *Verlag Junge Welt* (DY 26), *Freie Deutsche Jugend* (DY 24), *Interflug GmbH* (DM 104), Nachlass *Ingeburg Taubert* (NY 4637).

#### 4.2.3 NS-Raubgut

Bei der Prüfung der Bibliotheksbestände auf NS-Raubgut stand weiterhin das Zugangsjahr 1948 der IML-Bibliothek im Fokus. Dabei wurden unter 1.054 geprüften Bänden sowohl Bände aus Privatbibliotheken als auch 555 Bände aus der Bibliothek des Instituts für Sozialforschung Frankfurt am Main (IfS) ermittelt. Die Rechercheergebnisse wurden standardisiert in der Bibliotheksdatenbank erfasst und sind über den Online-Katalog einsehbar. Die zu restituierenden Bände wurden in den Akzessionsunterlagen gestrichen.

In den unbearbeiteten Beständen der IML-Bibliothek wurden unter anderem 72 Bände des IfS sowie zwei Bände aus der Bibliothek des Gründers der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Österreichs Victor Adler gefunden. Für die Verdachtsfälle auf NS-Raubgut wurden die Provenienzen und gegebenenfalls die Rechtsnachfolger ermittelt und einzelne Rückgaben vorbereitet. Dabei konnte teilweise auch auf die Erfahrungen anderer Bibliotheken zurückgegriffen werden. Im Berichtsjahr gelang bei zwei Bänden die Rückgabe.

## 5. Bestandserhaltung

### 5.1 Archivgut

Auch 2024 fanden gezielte konservatorische Maßnahmen nur in Einzelfällen statt. Das Umbetten in Archivkartons sowie das Entmetallisieren sind aber bestandserhalterische Schritte, die bei praktisch jeder Erschließung mit durchgeführt werden. Im Fotobereich wurde die Umlagerung des Bildarchivs des *Karl Dietz Verlages* (BILDY 20) in neue Hängeregisterschränke und -taschen fortgeführt.

Bei der Bestandserhaltung setzt das Bundesarchiv neben der fachgerechten Lagerung vor allem auf hochwertige Digitalisierung mit Langzeitspeicherung der Digitalisate. Insofern stellt die im Frühjahr 2024 beschlossene Re-Digitalisierung der in ARGUS präsentierten aber zu niedrig aufgelösten Lese-Scans (v.a. Bestände DY 30, DY 34 und DY 43) eine entscheidende Maßnahme auf dem Weg zu einer dauerhaften Sicherung des Archivguts der Stiftung dar, auch wenn sie von den Mikroformen erfolgt. Nach erfolgreicher Ausschreibung und Beauftragung sind auch bereits erste Ergebnisse in Invenio nutzbar, so etwa der komplette Bestand *Gewerkschaft Kunst* (DY 43). 2025 werden weitere Unterlagen den Weg in die aktuelle Onlineumgebung des Bundesarchivs finden. Insgesamt lagen dem Bundesarchiv Ende 2024 über 2,5 Mio. Dokumente der SAPMO aus etwa 17.300 Archivalieneinheiten digital vor. Das waren fast 500.000 Seiten mehr als im Jahr zuvor.

Im Bereich Bild wurden im Berichtsjahr 84 Tondokumente und 18 Bilder/Plakate (2023: 413) digitalisiert, so dass am Jahresende insgesamt 3.056 Fotos und 2.003 Plakate aus SAPMO-Beständen als Digitalisate über das Digitale Bildarchiv zur Verfügung standen. In Vorbereitung der weiteren Digitalisierung von Tönen wurden die zu den *Dia-Ton-Vorträgen* (BILDY 11) gehörigen Tondokumente inzwischen vollständig innerhalb des Bestands separiert und anschließend zu großen Teilen digitalisiert. Im Ergebnis können den Nutzenden 576 der insgesamt 586 Tondokumente als Digitalisat angeboten werden.

### 5.2 Bibliotheksgut

Die Bibliothek Berlin-Lichterfelde wählte im Berichtsjahr insgesamt 1.712 (2023: 2.077) Bände für die Bearbeitung durch den Buchbinder aus. Die Kosten für die Buchbindearbeiten beliefen sich auf insgesamt 35.072 € (2023: 33.686 €). Zur Qualitätssteigerung wurden vermehrt Fadenheftungen statt Klebebindungen beauftragt.

Im Rahmen der Retrokonversion der Alten Drucke beschaffte die Bibliothek für 150 Bände mit Erscheinungsdatum vor 1850 passgenaue Schutzverpackungen. Dazu wählte die Sachgebietsleiterin GW 5.02 aus den erfassten Alten Drucken diejenigen mit originalen Buchumschlägen aus und vermaß diese mittels eines gemieteten Buchmessgeräts. Dank der Verpackungen sind die Bände zum einen vor Staub und



mechanischen Belastungen geschützt, zum anderen können die Signatur- und Barcodeetiketten auf den Verpackungen anstelle direkt auf den Bänden angebracht werden. Das Verfahren wird begleitend zum Erschließungsprojekt fortgeführt.

Ein wichtiger Meilenstein stellte darüber hinaus die Anbindung der Bibliothek an die Digitalisierungsinfrastruktur des Archivbereichs dar. Die Bibliothek verfügte bislang noch über keine Möglichkeit zur Digitalisierung ihrer Bestände und konnte dies nun mithilfe der Abteilung IT lösen. Das Verfahren sieht vor, dass für jeden zu digitalisierenden Titel der Bibliothek in BASYS eine fiktive Signatur angelegt wird. Dadurch erfolgt automatisch eine Langzeitarchivierung im Digitalen Magazin des Bundesarchivs sowie eine Online-Präsentation über Invenio bzw. ab 2026 den Digitalen Lesesaal. Auf die zusätzliche Erfassung bibliothekarischer Metadaten in BASYS wird verzichtet, um Doppelarbeit und doppelte Datenhaltung zu vermeiden. Im Online-Katalog der Bibliothek erfolgt eine Verlinkung auf die Digitalisate. Nach Abschluss der Konzeptionierung des technischen Workflows konnten im Berichtsjahr die ersten 17 Titel zu Testzwecken digitalisiert werden.

## 6. Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2024 konnte die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung weiter intensiviert werden. So beteiligten sich am 2. März 2024 mehrere Stiftungsangehörige aus Archiv und Bibliothek aktiv am Tag der Archive im Bundesarchiv in Lichterfelde durch die Mitarbeit im Organisationsteam, die Konzipierung des Werbematerials, die Gestaltung und Betreuung thematischer Archivalientische und der Schreibmaschinenausstellung, Führungen sowie Vorträgen (zu Aktenkunde und Provenienzforschung).

Die in Kooperation mit dem Förderkreis Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung und der Johannes-Sassenbach-Gesellschaft organisierte Vortragsreihe konnte ihre Zuhörerschaft von 90 (2023) auf 230 weit mehr als verdoppeln. Entscheidend dafür dürften eine ganze Reihe von Maßnahmen gewesen sein wie eine intensivere Werbung, das Angebot von Archivführungen vor den Veranstaltungen, die Präsentation themenrelevanter Archivalien und auch die Etablierung eines Rahmenthemas (2024: „Biografische Zugänge zur Geschichte deutscher Oppositionsbewegungen“), das als Klammer für die vier Vorträge des Jahres fungierte.

| Datum  | Thema                                                                                        | Referent/in     |
|--------|----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 24.3.  | Bittere Brunnen. Hertha Gordon-Walcher und der Traum von der Revolution (Vortrag und Lesung) | Regina Scheer   |
| 20.6.  | Linkskommunismus in der Weimarer Republik                                                    | Rhena Stürmer   |
| 19.9.  | Liane Berkowitz, Friedrich Rehmer und die Berliner Rote Kapelle                              | Johannes Tuchel |
| 14.11. | Eduard Bernstein, Vordenker einer modernen Sozialdemokratie                                  | Klaus Leesch    |

Auf der Internetseite des Bundesarchivs, die im Sommer 2024 komplett neu aufgesetzt wurde, veröffentlichte die Stiftung unter anderem in Zusammenarbeit mit anderen Abteilung mehrere virtuelle Galerien, etwa zum Jugendschutzgesetz der DDR 1974, zum 20. Juli 1944 im Gedenken der DDR und zu den großen Ferien in der DDR.

Am 28. August besuchte eine Delegation des südkoreanischen Ministeriums für Wiedervereinigung die SAPMO, um sich über den Umgang mit den Unterlagen der DDR und vor allem der SED in und nach der Wendezeit zu informieren.

Außerdem stellte Herr Zimmermann die Stiftung und ihre Bestände am 21. September in Schwerin im Rahmen einer Vortragsreihe der dortigen Außenstelle des Stasi-Unterlagenarchivs vor.

## **7. Personal**

Zum Zeitpunkt der Umorganisation hatte die Stiftung 36 Mitarbeitende, 24 davon in der Bibliothek. Berlin-Lichterfelde war mit insgesamt 26 Kolleginnen und Kollegen der stärkste Standort, gefolgt von Lichtenberg (5) und Koblenz (3).

Mit dem 4. November gehörten dann 23 Bibliothekarinnen und Bibliothekare zur Abteilung GW, während sich die restlichen ehemaligen Stiftungsangehörigen in die neue Abteilung DDR (einschl. SAPMO) mit insgesamt 30 Personen integrierten. Im Referat FA 5 sind am Standort Berlin drei Mitarbeitende mit Stiftungsbeständen betraut.

### **7.1 Personalveränderungen**

Zum 1. Januar 2024 wurde die Sachbearbeiterin Frau Lea Walz in das Referat StA 2 umgesetzt. Sie stand dem Referat bis zum Beginn ihres Mutterschutzes am 23. Mai 2024 zur Verfügung und wird im Herbst 2025 zurückerwartet.

Im Lesesaal der Bibliothek in Lichterfelde (Referat StB 1) konnten zwei neue Bürosachbearbeitungsstellen besetzt werden: Am 2.5. respektive 1.8. nahmen Frau Diana Fuenmayor und Herr Patrick Hudler ihre Arbeit auf. Zum 15.9. trat Herr Felix Gollinger eine Stelle als Bürosachbearbeiter in Freiburg an, die zwischen StB 1 und MA 5 geteilt ist.

Im Referat StB 2 wechselte Frau Sabine Schiemann hausintern zum 15.4. auf eine andere Stelle, Frau Margitta Jarling ging am 31.8. in den Ruhestand. Frau Alexandra Schönberg begann zum 1.9. als Sachbearbeiterin Sacherschließung.

### **7.2 Ausbildung**

An der Ausbildung von Fachkräften beteiligte sich die Stiftung auch im Berichtsjahr aktiv. Mit Frau Lea Walz kam – in Nachfolge von Frau Solveig Nestler – erneut eine der Hauptverantwortlichen für die Ausbildung zu Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (kurz: FaMI) in die Abteilung, die zudem im Prüfungsausschuss Bund III des BVA tätig ist. Im November und Dezember wurden dann auch zwei Auszubildende in der neuen Abteilung DDR (einschl. SAPMO) betreut.

Herr Dr. Nicolai M. Zimmermann unterrichtete Aktenkunde in den Vorbereitungskursen für den gehobenen und den höheren Archivdienst und nahm den 19 Anwärterinnen und Anwärtern des verkürzten Vorbereitungskurses eine schriftliche Modulprüfung in Aktenanalyse ab. Im Juli wurde er zum Ersatzmitglied im Prüfungsausschuss für den gehobenen Archivdienst bestellt und fungierte im Oktober bei fünf archivarischen Abschlussarbeiten des Kurses als Erstgutachter.

Vom 3. Mai bis 19. Juli absolvierten Frau Maria Dziobek und Herr Rouven Janneck den ersten Abschnitt ihres Referendariats im Referat StA 3. Sie verzeichneten unter Anleitung Ergänzungen zu verschiedenen Nachlässen.

Vom 16. September 2024 bis 31. Januar 2025 absolvierte Herr Benjamin Hellmuth, Student der FH Potsdam, ein Praktikum in der Abteilung. Er bearbeitete im Wesentlichen Nachlässe im Referat StA 3. Außerdem betreuten die Referate StB1 und StB 2 drei weitere Praktikantinnen und Praktikanten im Gesamtumfang von 7 Wochen.

### **7.3 Fortbildungen**

Die Mitarbeitenden der Stiftung nahmen an zahlreichen unterschiedlichen Fortbildungsveranstaltungen teil. Durch die immer weiter verbreiteten Online-Schulungen wurde die Teilnahmehürde spürbar gesenkt und auch kürzere Formate von lediglich 1-2 Stunden ermöglicht. Neben einer Führungskräfte-tagung am 16. und 17.4. für alle Referats- und Abteilungsleitungen des Bundesarchivs bildeten sich die Angehörigen der Stiftung in den Bereichen Arbeitsschutz, Leistungsbeschreibungen, Haushaltsausführung, E-Akte, Personalführung, Personalgewinnung und Gleichstellungsgesetz weiter. Auch beim Berliner Archivtag zum Thema „KI im Archiv“ (20.11.) war die SAPMO vertreten.

## Bearbeitung, Bewertung und Erschließung von Archivgut

| Bestands-Nr. | Bestandsbezeichnung bzw. Teilbestand          | lfm                   | Davon lfm |        |                   | VE                     | VE                      | VE                                  |                                                                          |
|--------------|-----------------------------------------------|-----------------------|-----------|--------|-------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
|              |                                               | Insges.<br>bearbeitet | Kassiert  | Abgabe | Erschlie-<br>ßung | A-bewertet/<br>erfasst | außer-<br>halb<br>BASYS | für/nach<br>Migration<br>bearbeitet | Bemerkungen/Sonstiges                                                    |
| DY 6         | Nationalrat der Nationalen Front              | 9,40                  |           |        |                   | 311                    |                         |                                     | Pers.-bez. Erschließung, techn. Bearbeitung                              |
| DY 7         | Kongress-Verlag                               | 0,80                  |           |        |                   | 26                     |                         |                                     | Pers.-bez. Erschließung, techn. Bearbeitung                              |
| DY 15        | Bund der Architekten der DDR                  | 0,30                  |           |        |                   | 10                     |                         |                                     | Pers.-bez. Erschließung, techn. Bearbeitung                              |
| DY 19        | Vereinigung der gegenseitigen<br>Bauernhilfe  | 6,30                  | 3,70      |        | 2,60              | 231                    |                         |                                     |                                                                          |
| DY 27        | Kulturbund der DDR                            | 1,60                  |           |        |                   | 54                     |                         |                                     | Pers.-bez. Erschließung, techn. Bearbeitung                              |
| DY 27        | Kulturbund der DDR                            | 1,00                  |           | 0,10   |                   |                        | 14                      |                                     | Übernahmeverz., Tonbandkassetten an FA 5                                 |
| DY 30        | Abt. Befreundete Parteien des ZK der SED      | 13,00                 | 0,50      |        | 12,50             | 370                    |                         |                                     |                                                                          |
| DY 30        | Abt. Frauen des ZK der SED                    | 4,10                  | 0,60      |        | 3,50              | 138                    |                         |                                     |                                                                          |
| DY 30        | Abt. Auslandsinformation des ZK der SED       | 2,50                  | 0,20      |        | 2,30              | 85                     |                         |                                     |                                                                          |
| DY 30        | Abt. Kaderfragen des ZK der SED               | 0,10                  |           |        | 0,10              | 10                     |                         |                                     |                                                                          |
| DY 30        | Abt. Kultur des ZK der SED                    | 9,10                  |           |        |                   | 300                    |                         |                                     | Rechtesetzung (wann „benutzbar ab“)                                      |
| DY 30        | Abt. Parteiorgane des ZK der SED              |                       |           |        |                   |                        |                         | 5.175                               | Überprüfung, Korrektur, Ergänzung der Laufzeit                           |
| DY 30        | Parteihochschule der SED „Karl Marx“          | 3,00                  | 0,20      |        | 2,80              | 110                    |                         |                                     |                                                                          |
| DY 30        | Akademie für Gesellschaftswiss.               | 6,50                  |           |        |                   |                        | 215                     |                                     | Erschließung, techn. Bearbeitung                                         |
| DY 30        | Bestandsergänzungen                           | 4,30                  | 0,70      |        | 3,60              | 113                    |                         |                                     |                                                                          |
| DY 3023      | Büro Günter Mittag                            | 0,60                  |           |        |                   | 21                     |                         |                                     | Zusatzinformationen im Rahmen der Rechte-<br>einstufung der Digitalisate |
| DY 3023      | Büro Günter Mittag (nicht in Argus)           |                       |           |        |                   |                        |                         | 330                                 | Rechteprüfung von 95.000 Digitalisate                                    |
| DY 34        | FDGB                                          | 3,70                  |           |        |                   | 123                    |                         |                                     | Rechtesetzung                                                            |
| DY 34        | FDGB                                          |                       |           |        |                   |                        |                         | 214                                 | Rechteprüfung von 33.287 Digitalisaten                                   |
| DY 39        | IG Druck und Papier                           | 0,40                  |           |        |                   | 13                     |                         |                                     | Pers.-bez. Erschließung, techn. Bearbeitung                              |
| DY 44        | Gewerkschaft Land, Nahrungsgüter und<br>Forst | 1,50                  |           |        |                   | 51                     |                         |                                     | Pers.-bez. Erschließung, techn. Bearbeitung                              |

| Bestands-Nr. | Bestandsbezeichnung bzw. Teilbestand                             | lfm                   | Davon lfm    |             |                   | VE                     | VE                      | VE                                  |                                             |
|--------------|------------------------------------------------------------------|-----------------------|--------------|-------------|-------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------------|
|              |                                                                  | Insges.<br>bearbeitet | Kassiert     | Abgabe      | Erschlie-<br>ßung | A-bewertet/<br>erfasst | außer-<br>halb<br>BASYS | für/nach<br>Migration<br>bearbeitet | Bemerkungen/Sonstiges                       |
| DY 45        | Gewerkschaft d. Mitarbeiter der Staatsorgane u. d. Kommunalwirt. | 51,20                 |              |             |                   | 1.690                  |                         |                                     | Nach- und Neubearbeitung der Klassifikation |
| DY 45        | "                                                                | 2,00                  |              |             |                   | 68                     |                         |                                     | Pers.-bez. Erschließung, techn. Bearbeitung |
| DY 46        | IG Metall, Liquidationsunterlagen                                | 1,00                  | 0,40         |             | 0,60              | 14                     |                         |                                     | Bewertung, Erschließung, techn. Bearbeitung |
| DY 50        | IG Transport und Nachrichtenwesen                                | 0,80                  |              |             |                   | 25                     |                         |                                     | Pers.-bez. Erschließung, techn. Bearbeitung |
| DY 59        | Gesellschaft für Sport und Technik                               | 11,00                 | 4,50         |             | 6,50              | 305                    |                         |                                     |                                             |
| DY 60        | Demokr. Bauernpartei Deutschlands                                | 0,30                  |              |             |                   | 11                     |                         |                                     | Pers.-bez. Erschließung, techn. Bearbeitung |
| BY 1         | Kommunistische Partei Deutschlands                               | 1,00                  |              |             |                   | 35                     |                         |                                     |                                             |
| SgY 30       | Erinnerungen                                                     | 6,20                  |              |             |                   | 204                    |                         |                                     | Umarbeitung von Tabellen in Excel           |
|              | 10 weitere Bestände                                              | 1,10                  |              |             |                   | 37                     |                         |                                     | Pers.-bez. Erschließung, techn. Bearbeitung |
|              | <b>Summe (ohne Nachlässe)</b>                                    | <b>142,80</b>         | <b>10,80</b> | <b>0,10</b> | <b>34,50</b>      | <b>4.355</b>           | <b>229</b>              | <b>5.719</b>                        |                                             |
| NY 4087      | Jacob und Hertha Walcher                                         | 0,02                  |              |             | 0,02              | 2                      |                         |                                     | zu bestehenden Akten zugeordnet             |
| NY 4229      | Elfriede Paul                                                    | 0,04                  |              |             | 0,04              | 9                      |                         |                                     | in bestehende Akten eingearbeitet           |
| NY 4242      | Karl Schabrod                                                    | 0,80                  |              |             | 0,80              | 42                     |                         |                                     |                                             |
| NY 4286      | Kurt Hager                                                       | 0,10                  |              |             | 0,10              | 2                      |                         |                                     |                                             |
| NY 4290      | Paul Schulz                                                      | 0,20                  | 0,06         |             | 0,14              | 3                      |                         |                                     |                                             |
| NY 4319      | Hanns Maaßen                                                     | 1,00                  | 0,30         |             | 0,70              | 26                     |                         |                                     |                                             |
| NY 4325      | Ursel Ertel-Hochmuth                                             | 2,35                  | 0,50         | 0,30        | 1,70              | 54                     |                         |                                     | Abgabe BG                                   |
| NY 4536      | Carl Steinhoff                                                   | 0,10                  |              |             | 0,10              | 4                      |                         |                                     |                                             |
| NY 4548      | Helga Mucke-Wittbrodt                                            | 1,40                  |              |             | 1,40              | 57                     |                         |                                     |                                             |
| NY 4567      | Karl Schirdewan                                                  | 0,70                  |              |             | 0,70              | 9                      |                         |                                     |                                             |
| NY 4599      | Ruth Kraft                                                       | 0,01                  |              |             | 0,01              | 1                      |                         |                                     | in bestehende Akte eingeordnet              |
| NY 4638      | Paul Lauerwald                                                   | 0,02                  |              |             | 0,02              | 1                      |                         |                                     | in bestehende Akten eingefügt               |
| NY 4657      | Gregor Schirmer                                                  | 0,30                  | 0,10         | 0,06        | 0,14              |                        | 1                       |                                     | Verzeichnung auf Karton-Ebene               |
| NY 4665      | Dieter und Eleonore Schiller                                     | 2,00                  |              |             | 2                 | 11                     |                         |                                     | Verzeichnung auf Karton-Ebene               |
| NY 4684      | Fritz Dallmann                                                   | 1,00                  | 0,30         | 0,50        |                   |                        |                         |                                     | Abgabe FA 5                                 |
|              | <b>Summe (NY-Nachlässe)</b>                                      | <b>10,04</b>          | <b>1,26</b>  | <b>0,86</b> | <b>7,87</b>       | <b>221</b>             | <b>1</b>                | <b>0</b>                            |                                             |
|              | <b>Gesamtsumme SAPMO</b>                                         | <b>152,84</b>         | <b>12,06</b> | <b>0,96</b> | <b>42,37</b>      | <b>4.576</b>           | <b>230</b>              | <b>5.719</b>                        |                                             |

## Übernahmen von Schrift- und Archivgut

| Bestands-Nr. | Bestandsbezeichnung bzw. Teilbestand | lfm          | Abgebende Stelle                          |
|--------------|--------------------------------------|--------------|-------------------------------------------|
| DY 27        | Kulturbund                           | 1,50         | Zäncker                                   |
| DY 32        | DIAS DSF                             | 0,30         | Abgabe FA 5                               |
|              | <b>Summe (ohne Nachlässe)</b>        | <b>1,80</b>  |                                           |
|              |                                      |              |                                           |
| NY 4665      | Dieter Schiller                      | 2,00         | selbst                                    |
| NY 4325      | Ursel Ertel-Hochmuth                 | 2,50         | Katharina Jacob                           |
| NY 4638      | Paul Lauerwald                       | 0,02         | selbst                                    |
| NY 4087      | Jacob und Hertha Walcher             | 0,02         | Regina Scheer                             |
| NY 4684      | Fritz Dallmann                       | 1,00         | Jette Reichert/Enkelin                    |
| NY 4567      | Karl Schirdewan                      | 0,70         | Frau Heise/Tochter                        |
| NY 4286      | Kurt Hager                           | 0,10         | Nina Hager/Tochter                        |
| NY 4229      | Elfriede Paul                        | 0,04         | Rittmayer, AdK                            |
| NY 4502      | Ruth Werner                          | 0,30         | Ruth-Werner-Gesellschaft                  |
|              | <b>Summe (NY-Nachlässe)</b>          | <b>6,68</b>  |                                           |
|              | <b>Gesamtsumme SAPMO</b>             | <b>8,48</b>  |                                           |
|              |                                      |              |                                           |
| N 2557       | Renate Fölsch                        | 1,00         | selbst                                    |
| N 2670       | Jochen Peter Winters                 | 1,30         | selbst                                    |
| N 2778       | Wolfgang Berghofer                   | 3,00         | selbst                                    |
| N 2806       | Jürgen Kupfer                        | 9,00         | selbst                                    |
| N 2738       | Ludwig Elm                           | 2,30         | selbst                                    |
| N 2582       | Wolfgang Klaue                       | 2,50         | DEFA-Stiftung, nach vorl. Erfassung Abgat |
| N 2774       | Walter Meier                         | 0,50         | K. Brechtelsbauer                         |
| N 2855       | Eleonora Schmid                      | 0,02         | selbst                                    |
| N 2862       | Hans Rentmeister                     | 2,00         | selbst                                    |
| N 2655       | Harald Dutz                          | 0,28         | Sohn                                      |
| N 2591       | Christa Luft                         | 2,00         | selbst                                    |
| N 2730       | Heinz Senenko                        | 0,10         | Sohn                                      |
| N 2759       | Ernst Rohner                         | 0,30         | Ehefrau                                   |
| N 2854       | Harald Kretzschmar                   | 0,60         | Selbst und Schwiegersohn, Bücher und Zei  |
| N 2858       | Herbert Volkmann                     | 0,42         | Boll                                      |
| N 2857       | Peter Miethe                         | 1,50         | selbst                                    |
| N 2796       | Manfred Domagk                       | 0,20         | selbst                                    |
| N 2500       | Johannes Dieckmann                   | 1,00         | Friedrich Dieckmann                       |
| N 2859       | Hermann Jacobs                       | 5,50         | Ilka Stahlberg (Tochter)                  |
| N 2646       | Friedrich Wolff                      | 0,65         | selbst                                    |
| N 2639       | Familie Gysi                         | 0,20         | Tochter Gabriele Gysi                     |
| N 2541       | Hans Modrow                          | 0,20         | Frau Lindner                              |
| N 2860       | Klaus Höpcke                         | 50,00        | Familie                                   |
|              | <b>Summe (N-Nachlässe)</b>           | <b>84,57</b> |                                           |
|              | <b>Summe (Nachlässe: NY + N)</b>     | <b>91,25</b> |                                           |
|              | <b>Gesamtsumme</b>                   | <b>93,05</b> |                                           |

### **Gesamtbestand**

|                          |                                       |
|--------------------------|---------------------------------------|
| Gesamt:                  | <b>1.871.128 Bände</b> (= 37.423 lfm) |
| Online-Katalog:          | <b>867.646 Bände</b>                  |
| Konventioneller Katalog: | rund <b>510.000 Bände</b>             |
| Unbearbeitet:            | rund <b>490.000 Bände</b>             |

### **Bestandsaufbau**

|                              |                     |
|------------------------------|---------------------|
| Inventarisierung:            | <b>5.222 Bände</b>  |
| Beleganforderung:            | <b>241 Titel</b>    |
| Ausgaben:                    | <b>58.271,75 €</b>  |
| Bestandsverwertung:          | <b>19.730 Bände</b> |
| Makulatur:                   | <b>12.447 Bände</b> |
| Rückstand (Einlagerung EPB): | <b>0 lfm</b>        |

### **Erschließung**

|                               |                   |
|-------------------------------|-------------------|
| Titel:                        | <b>2.402</b>      |
| Normdaten:                    | <b>1.384</b>      |
| Exemplare:                    | <b>2.022</b>      |
| Lokaldaten:                   | <b>1.093</b>      |
| Schlagwörter:                 | <b>8.145</b>      |
| Kataloganreicherung:          | <b>42 Objekte</b> |
| Zugriff auf Digitale Objekte: | <b>2.175</b>      |

### **Konversion**

|                     |              |
|---------------------|--------------|
| Formalerschließung: | <b>2.393</b> |
|---------------------|--------------|

### **Rückstandsbearbeitung**

|           |                     |
|-----------|---------------------|
| Sichtung: | <b>24.867 Bände</b> |
|-----------|---------------------|

### **NS-Raubgut**

|                        |                    |
|------------------------|--------------------|
| Prüfung:               | <b>1.699 Bände</b> |
| ermitteltes Raubgut:   | <b>637 Bände</b>   |
| restituiertes Raubgut: | <b>2 Bände</b>     |

### **Benutzung**

|                          |              |
|--------------------------|--------------|
| Öffnungstage im Jahr:    | <b>238</b>   |
| Bibliotheksbesuche:      | <b>618</b>   |
| Auskünfte <sup>1</sup> : | <b>2.753</b> |
| Ausleihen <sup>2</sup> : | <b>4.846</b> |
| Fernleihe (gebend):      | <b>73</b>    |

(Stand 31.12.2024)

---

<sup>1</sup> Telefonisch, persönlich und schriftlich.

<sup>2</sup> Die dienstlichen Ausleihen von Mitarbeitenden der Bibliothek sind hier nicht berücksichtigt.